



Der Entdecker der „Pflanzenschrift“

In unserer Zeit des beispiellosen geistigen Erwachens im Gebiete der angewandten Wissenschaft und des Experimentes steigert sich der Reiz aller Forschungsarbeit und aller Erörterung der geheimnisvollen Lebensvorgänge und vor allem der Grenzerscheinungen zwischen dem Beseelten und dem sogenannten Unbeseelten.

Wir bitten darum erneut um Verwendung für dieses
interessante und zeitgemäße Buch

P. Geddes Z

LEBEN UND WERK VON J. C. BOSE

Mit 33 Abbildungen. 264 Seiten. Geheftet M. 6.40, Leinen M. 8.—

Magdeburgische Zeitung:

Dem berühmten Entdecker der „Pflanzenschrift“ ist dieses Buch gewidmet. Groß erscheint uns das Lebenswerk dieses Mannes, weil es in allen Zügen die Prägung eines reinen Charakters trägt. Bose betritt das Feld der europäischen exakten Naturwissenschaften als ein Mensch, der seine Arbeit aus starken menschlichen Impulsen treibt, sie der Erforschung des Lebensgeheimnisses weihet, als deren ehrfürchtiger Enträtseler er sich als Nachkomme der großen indischen Geistes-tradition fühlt.

Nationalzeitung:

Bose ist vielleicht das umfassendste, wissenschaftliche Genie der Gegenwart. Er befaßt sich nicht nur mit Botanik und Biologie, Physik und Physiologie, sondern mit der ganzen Natur. Sein Interesse, sein Blick ist universal, sein Schaffen kommt aus der Totalität und mündet in die Totalität. Er baut keine neuen Hypothesen. Er tritt gewissermaßen rein vor die Natur und befragt sie durch Experimente, die ihr angemessen sind und auf die sie auch wirklich antworten kann. . . . Vor zwei Jahren erschien im gleichen Verlag Boses Hauptwerk „Die Pflanzenschrift“, und ich muß gestehen, so fährt der Referent fort, noch nie ein einheitlicheres, mich tiefer mit der Welt in Übereinstimmung bringendes Buch über die Natur und deren geheimste Vorgänge gelesen zu haben als diese „Pflanzenschrift“. . . , zu der die vorliegende Biographie gewissermaßen den Weg weist, die aber auch darüber hinaus einen Überblick gibt über das Gesamtwerk Boses, von dem ja erst jener eine Band in deutscher Sprache erschienen ist.

Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich und Leipzig

